

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 09.03.2015

TOP 5: Neubeschilderung der Radverkehrsverbindungen im Zollernalbkreis

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt

- den Entwurf des Beschilderungsplanes mit den Kommunen abzustimmen und
- im Anschluss die Neubeschilderung zu beauftragen.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 120.000 EUR

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich**Neubeschilderung der Radverkehrsverbindungen im Zollernalbkreis****I. Vorbemerkung und aktueller Sachstand**

In der Sitzung vom 6.5.2013 wurde dem Ausschuss für Umwelt und Technik dargelegt, dass die Radwegekonzeption des Landkreises, die zur Beschilderungssystematik letztmals im Jahre 2000 fortgeschrieben wurde, überholt sei und deshalb neu aufgearbeitet werden sollte, um dem Radfahrer wieder ein verlässliches Leitsystem zu geben, das den inzwischen geltenden Normen entspricht und damit auch landkreisübergreifend einheitlich wäre.

Es ist auch an der Zeit, die aktuelle Beschilderung zu erneuern. Einige Schilder fehlen, viele sind beschädigt oder verblasst.

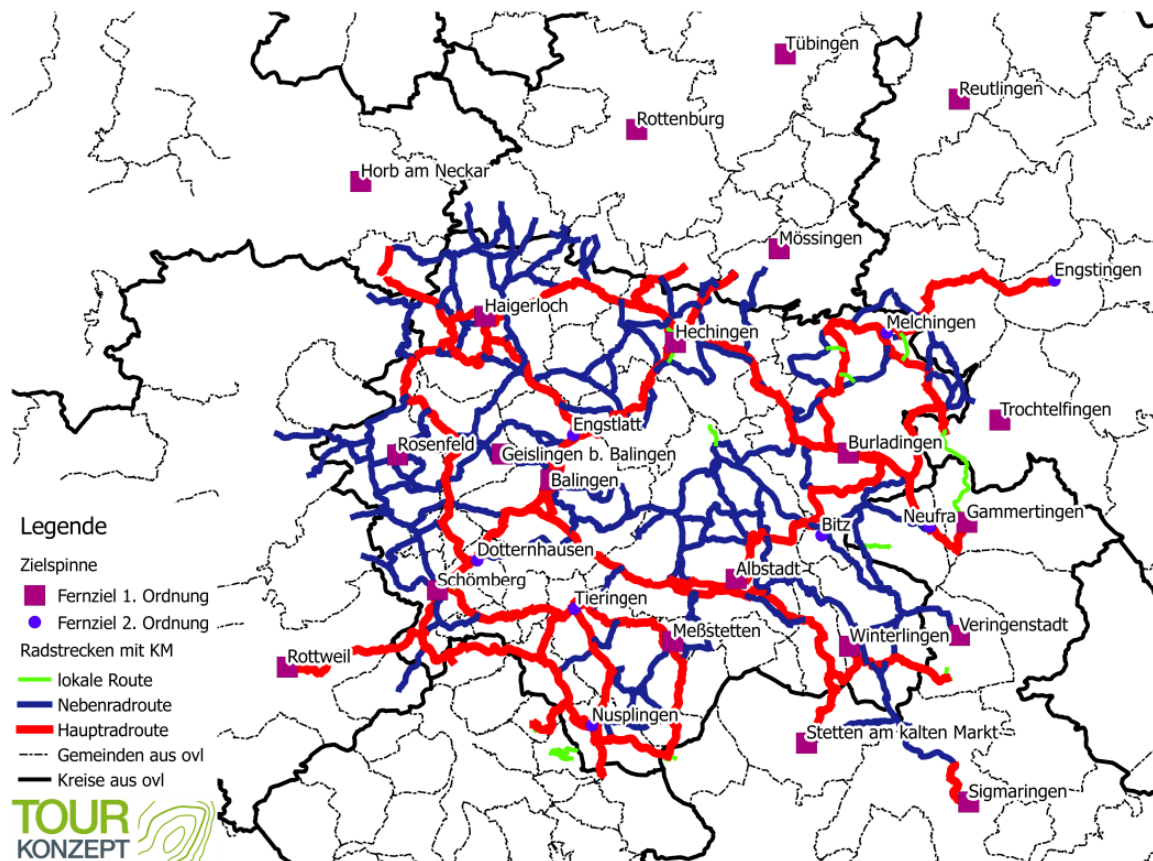
Daraufhin hat der Landkreis nach entsprechender Beschlussfassung die Fa. Tour Konzept aus Freiburg beauftragt, mit der Kreisverwaltung und den Kommunen geeignete Radverkehrsverbindungen im Landkreis zu bestimmen, diese Wege abzufahren und zu kartieren, um dann daraufhin einen Plan zur Neubeschilderung zu entwickeln. Mit diesem Plan wäre dann eine Neubeschilderung der empfohlenen Radverkehrsverbindungen vorzunehmen.

Die Fa. Tour-Konzept hat inzwischen den Entwurf eines Beschilderungsplanes weitgehend vorbereitet. Dieser Planentwurf käme nun in die Anhörung bei den Städten und Gemeinden. Sobald diese abgeschlossen ist, wäre dann die Beschilderung umzusetzen.

Herr Schwarzmeier von der Fa. Tour-Konzept wird in der Sitzung kurz über den aktuellen Sachstand der Bearbeitung berichten.

öffentlich

Zur Veranschaulichung vorab eine Kreiskarte mit den derzeit wichtigen Radverkehrsverbindungen im Zollernalbkreis:



öffentlich

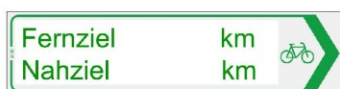
Zur weiteren Veranschaulichung ein Beispiel eines von der Fa. Tour-Konzept entwickelten standortbezogenen Beschilderungsblattes:

öffentlich

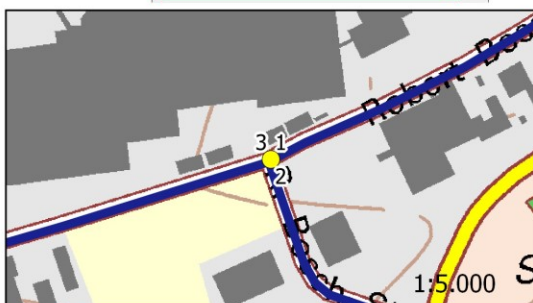
Radverkehrsbeschilderung Zollernalbkreis

Schild Nummer (ID): 3 montieren
Pfosten: Laterne neu: verlängern:
Standort: nördlich der Kreuzung / Siemensstraße
Kommentar:

Schildtyp:



Ausrichtung: 0



Schildinhalt:

Heiligenzimmern 9.67

Binsdorf 7.58

Plakette:



Montage negativ:



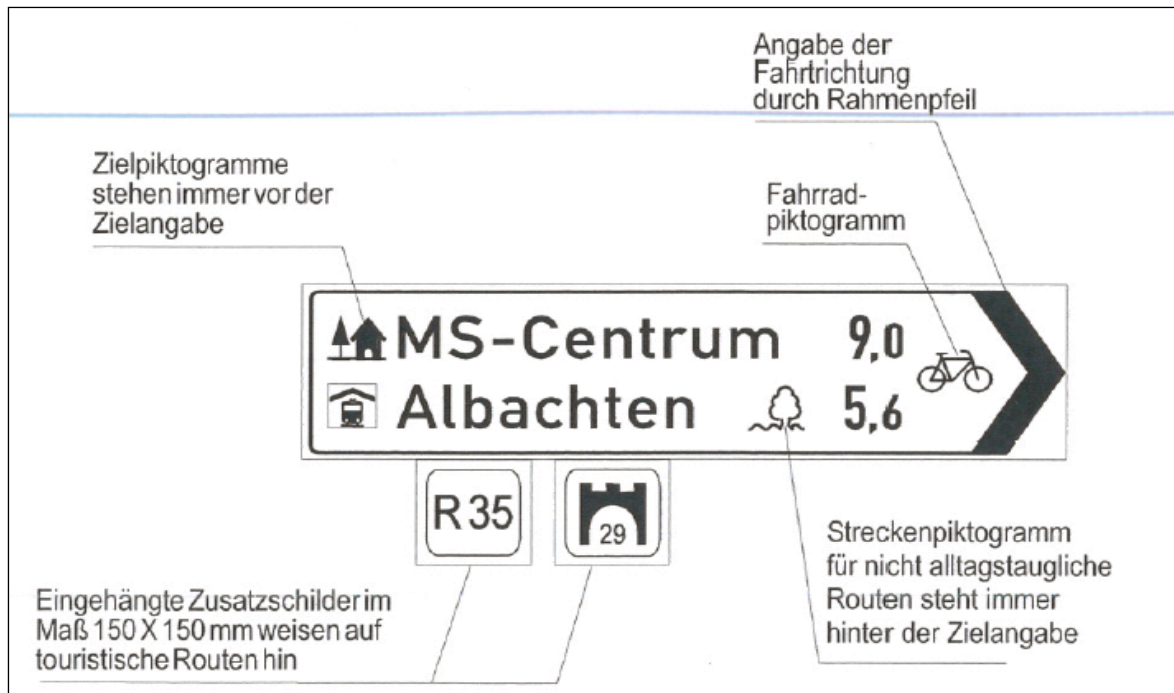
öffentlichII. Zukünftige Beschilderung

An Knotenpunkten, Weggabelungen bzw. Radwegkreuzungen oder anderen unübersichtlichen Stellen, an denen der Radfahrer nicht klar erkennen kann, wo sein Radweg weiter geht, oder Auskünfte zu Entfernungen erwartet, wäre eine größere Beschilderung mit verschiedenen Zielorten, km-Angaben und Möglichkeiten zur Anbringung von Zusatzinformationen (für Hinweise auf Besonderheiten) vorzusehen. Hierzu gibt es für die Schildgestaltung bundesweite Empfehlungen, die aufgegriffen werden sollten, um auch für den Radfahrer kreisübergreifend eine Einheitlichkeit in der Beschilderung sicher zu stellen.

Die bundesweiten Empfehlungen sehen dazu folgende Beschilderung vor, die in unserem Landkreis an neu geschaffenen Radwegen vereinzelt schon zu finden ist:



öffentlich



Zwischen diesen „Hauptwegweisern“ sind kleinere „Zwischenwegweiser“ vorgesehen, die in Größe und Ausgestaltung den aktuellen Schildern ähnlich sind. Bislang sehen die Schilder so aus:



Neu geplant sind diese „Zwischenwegweiser“:



öffentlich

Die Befahrung und Kartierung hat ergeben, dass für eine Neubeschilderung ca. 860 Hauptwegweiser und 2.800 Zwischenwegweiser anzubringen sind.

Ursprünglich war die Neubeschilderung schon für Herbst 2014 angedacht. Insoweit waren für die Schilder bereits im Haushaltsplan 2014 120.000 EUR veranschlagt. Aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse im Sommer 2014 und verschiedener Abstimmungsprozesse, die Zeit benötigten, hat sich die Befahrung und Kartierung etwas verzögert. Die Mittel für die Beschilderung wurden deshalb als Haushaltsrest nach 2015 übertragen.

Der eingestellte Betrag wird für die Anzahl der zu beschaffenden Schilder auskömmlich sein (Näheres siehe III.).

Für das Aufstellen ist vorgesehen, dies in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden über die kommunalen Bauhöfe vornehmen zu lassen.

Einzelne Kommunen haben eine Fremdvergabe angeregt, dafür anfallende Kosten sind jedoch in der bisherigen Finanzierung des Landkreises nicht enthalten.

III. Finanzierung

Mit den eingestellten Mitteln in Höhe von 120.000 EUR ist die Beschaffung der erforderlichen Schilder möglich.

Geprüft wurde, ob es für kreisweite Neubeschilderungen ggf. Zuschussmöglichkeiten gibt. Das Regierungspräsidium hat daraufhin jüngst mitgeteilt, dass es derzeit keine Fördermöglichkeiten gäbe. Ob sich eine solche ggf. mit der Novellierung des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (LGVFG) in 2016 ergeben könnte, ist noch nicht absehbar.

Die Verwaltung bleibt diesbezüglich weiter im Kontakt zum Regierungspräsidium. Die Maßnahme auf 2016 zu vertagen, in der Hoffnung, dann etwaige Förderungen beantragen zu können, erscheint jedoch aus heutiger Sicht nicht zielführend.